



Koordinierungsstelle
für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in RLP

NEWSLETTER 1/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie Ausgabe 1/2020 des Newsletters der *Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP*. In dieser Ausgabe möchten wir über unsere Veranstaltungen im Jahr 2020 informieren sowie ein Best-Practice-Beispiel zum Thema „Migrationsbeauftragte an Kliniken“ vorstellen.

Gerne machen wir – im Rahmen unseres Newsletters und/oder auf unserer Internetseite – auch auf Ihre Veranstaltungen, Materialien und Links aufmerksam. Lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020

Ihre Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz

Veranstaltungen 2020

Fortbildungsveranstaltungen

Aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage und der Auslastung der Workshops im vergangenen Jahr, bieten wir folgende Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder an:

- Titel: **Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen**
- Referentin: Sandra de Vries, Ethnologin
- Termine/Orte: der Workshop wird – inhaltlich gleich – jeweils von 9:30-16:30 Uhr angeboten:
 - 24.03.2020 in Kaiserslautern
 - 17.06.2020 in Alzey
 - 01.09.2020 in Montabaur
 - 12.11.2020 in Andernach
- Zielgruppe: Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

- Titel: **Trauma erkennen – Handlungssicherheit im Rahmen traumareaktiver Prozesse bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen**
- Referentin: Cindy Vogel-Hürter, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin
- Termine/Orte: der Workshop wird – inhaltlich gleich – jeweils von 10 – 17 Uhr angeboten:
 - 28.04.2020 in Trier
 - 15.09.2020 in Ludwigshafen
 - 10.11.2020 in Montabaur
- Zielgruppe: Fachkräfte in Schule, Sozialarbeit und Jugendhilfe

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

Zum Auf- und Ausbau regionaler Dolmetscherpools in RLP bietet die Koordinierungsstelle weiterhin folgende Inhouse-Schulung an:

- Fortbildung: **„Sprach- und Kulturmittlung in Therapie und Beratung“**
- Zielgruppe: Dolmetscher/innen
- Referent/in: Fachkräfte der Koordinierungsstelle
- Termine/Orte: nach Vereinbarung
- Zeitl. Rahmen: 4 Zeitstunden
- Falls Ihre Einrichtung Sprach- und KulturmittlerInnen einsetzt, die von einer Schulung profitieren können, sprechen Sie uns gerne an.

Regionale Netzwerkveranstaltung

Im Rahmen des durch das rheinland-pfälzische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie geförderte Projekt „Kompetenznetzwerke zur Versorgung psychisch erkrankter Flüchtlinge in RLP“ unterstützt die Koordinierungsstelle die Kompetenzerweiterung und regionale Vernetzung der Akteure des regulären Gesundheitssystems mit spezialisierten Einrichtungen (insbesondere den Psychosozialen Zentren). Hierzu möchten wir auf eine weitere Vernetzungsveranstaltung in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum Pfalz hinweisen:

- Impulstreffen / Psychosoziales Zentrum Pfalz
- Termin: **11.03.2020, 14:00 – 18:00 Uhr**
- Ort: Großer Sitzungsraum des Landeskirchenrats (im 2. Obergeschoß)
Roßmarktstraße 4 | 67346 Speyer
- Impuls-/Fachvortrag: **„Interkulturelle Kompetenz und Öffnung im Gesundheitswesen – Weiterentwicklung von Angeboten der stationären und ambulanten Versorgung psychisch erkrankter Menschen“**
Frau Dr. med. (YU) M. san. Ljiljana Joksimovic, *Chefärztin der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie an der LVR-Klinik Viersen*
- Zielgruppen: Psychiatrische Kliniken/ Fachabteilungen, Tageskliniken, Psychiatrische Institutsambulanzen, Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung, Sozialpsychiatrische

Dienste, Psychatriekordinator*innen, Leiter*innen von Wohngruppen und Werkstätten für Menschen mit psychischer Erkrankung, Sonstige Akteur*innen aus den psychosozialen Versorgungsbereichen

Einzugsgebiet: Ludwigshafen, Frankenthal, Landau, Neustadt, Speyer, Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz und Südl. Weinstraße

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

Best Practice

Gerne möchten wir an dieser Stelle auf Best-Practice-Beispiele aufmerksam machen. Wir besuchen dazu Institutionen und Einrichtungen, die unserer Einschätzung nach mit toller Arbeit gute Praxisbeispiele zur Nachahmung bzw. als Inspiration für einen gelungenen Einsatz für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz darstellen. Sie kennen weitere Einrichtungen, Projekte, Initiativen etc., deren Arbeit Beispielcharakter hat? Melden Sie sich bei uns.

BEST PRACTICE: Integrations- bzw. Migrationsbeauftragte an Kliniken

„Es war für mich von Anfang an eine Notwendigkeit, dass die Aufgabe des Migrationsbeauftragten keine rein ehrenamtliche ist, sondern das klar ist, es gibt ein definiertes Stundendeputat für diese Aufgabe“

- Prof. Dr. med. Eckhardt Koch im Interview

Im Dezember 2009 wurde der erste Migrationsbeauftragte der Vitos-Klinik Gießen-Marburg berufen.

Im Jahr 2013 führt die Vitos-Holding dann in allen Tochtergesellschaften Migrationsbeauftragte in den Kliniken und einen Konzernmigrationsbeauftragten ein.

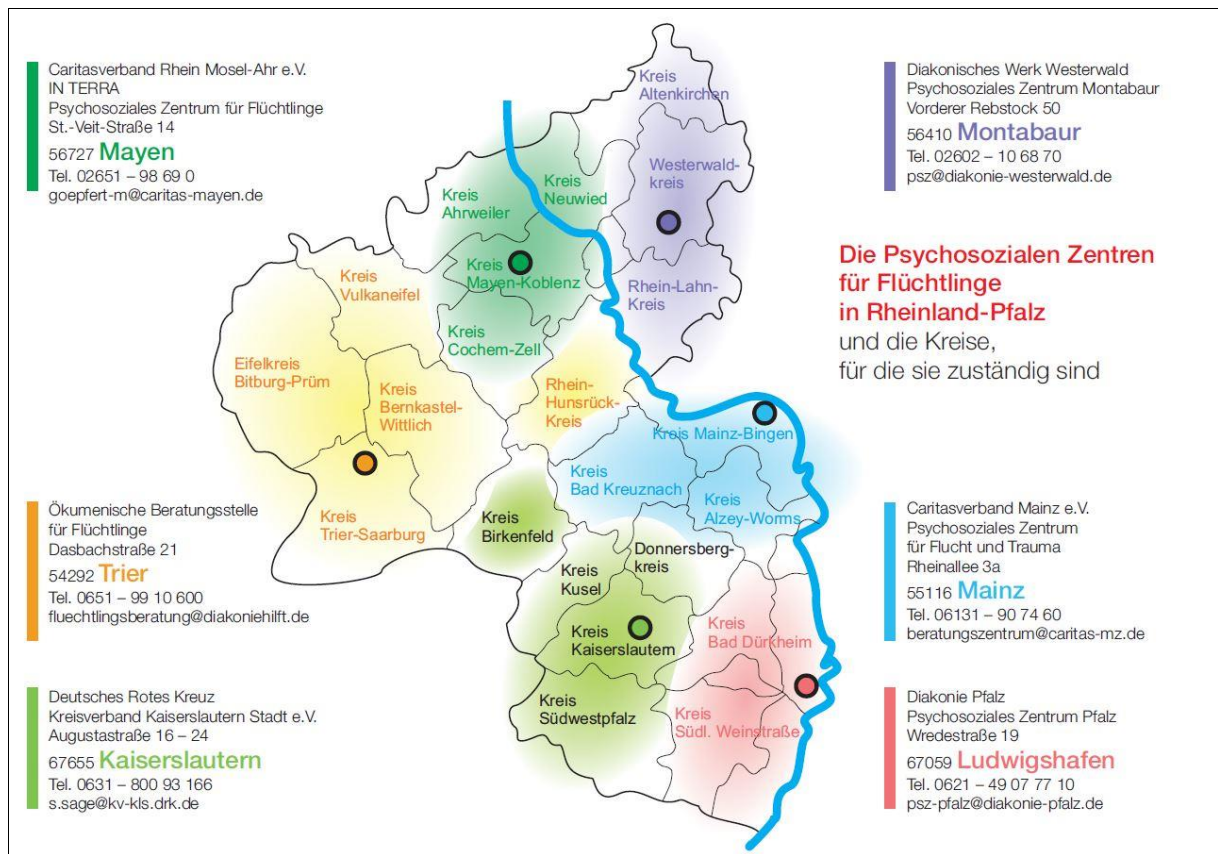
Im Gespräch erläutert uns Prof. Dr. Eckhardt Koch, Konzernmigrationsbeauftragter des Vitos-Konzerns, Hintergründe, Entstehung und konkrete Umsetzung der Bestellung von Migrationsbeauftragten an den Kliniken des hessischen Konzernverbands. [... mehr](#)



Den bundesweit ersten Integrationsbeauftragten an einer psychiatrischen Klinik ernannte die LVR-Klinik Köln im Jahr 2006. Dieses – und weitere Beispiele – finden sich im nach wie vor empfehlenswerten Praxisratgeber „Das kultursensible Krankenhaus – Ansätze zur interkulturellen Öffnung“, erstellt vom bundesweiten Arbeitskreis Migration und Gesundheit, Unterarbeitsgruppe Krankenhaus. Als Printversion zu beziehen über den Herausgeber (Der Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration) oder [hier](#) als Download.

„PSZ-Landkarte“ aktualisiert

Nach Aktualisierung der „Rahmenkonzeption der Arbeit der Psychosozialen Zentren (PSZ) für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz“ durch die *LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V.* fällt der Landkreis Birkenfeld in den Zuständigkeitsbereich des *Psychosozialen Zentrums für Flucht und Trauma Kaiserslautern*.



Aktuelle PSZ-Landkarte mit Kontaktdaten und Zuständigkeitsbereichen der PSZ in Rheinland-Pfalz

[PSZ-Landkarte downloaden](#)

Termine / Angebote

- **27.-28. Februar 2020 | Köln** Pauli Health People
Fachtagung Interkulturalität <https://tinyurl.com/w6dt3k7>
- **03. März 2020 | Stuttgart** Forschungsprojekt RESPOND
Ergebnispräsentation einer landesweiten Studie zur Gesundheit und Gesundheitsversorgung für Geflüchtete www.tinyurl.com/yk5feryr
- **30. März – 01. April 2020 | Hofgeismar** Frühjahrstagung des Bundesfachverbands umF

In verschiedenen Vorträgen und Fachforen setzen wir uns mit Diskriminierungsstrukturen im Bildungssystem, Empowerment in Schule, Traumasensibler Lehre und vielem mehr auseinander. <https://b-umf.de/p/bumf-fruehjahrstagung-2019-jetzt-anmelden-2/>

- **SEGEMI-Fortbildungsprogramm:**
 - Traumatherapie mit Geflüchteten – Teil 1**
08. - 09. Februar 2020, Hamburg
 - Kinder psychisch kranker Eltern mit Flucht- und Migrationshintergrund**
12. Februar 2020, Hamburg
 - Führung und Zusammenarbeit im interkulturellen Team**
17. Februar 2020, Hamburg
 - Traumatherapie mit Geflüchteten – Teil 2**
18. April 2020, Hamburg
www.segemi.org/fortbildung.html

- **Refugio München Transfer**
 - “Skills-Training der Affektregulation – ein kultursensibler Ansatz: STARK“ – Schulung zur Durchführung des manualisierten Behandlungsprogramms**
06. März 2020, München
 - Depression**
16. März 2020, München
 - Suizidalität bei Geflüchteten**
17. März 2020, München
 - Auswirkungen von Diskriminierung auf die Gesundheit bei zugewanderten Menschen**
25. März 2020, München
www.tinyurl.com/y3ukg5rc

- **Traumapädagogik | Weiterbildung zur Fachpädagogin und Fachpädagogen für Psychotraumatologie**
<http://www.traumapaed2.appspot.com/leistungen.html#fata>

LINKS / Materialien

Artikel / Bücher / Berichte / Studien

- Psychological distress among refugees in Germany – A representative study on individual and contextual risk factors and the potential consequences of poor mental health for integration in the host country
In Deutschland und anderen klassischen Einwanderungsländern hat gut jede fünfte Person einen Migrationshintergrund. Wie es um die seelische Gesundheit dieser Bevölkerungsgruppen steht, ob und warum sie sich ändert und vor allem inwieweit Mobilität, Migration und mentale Gesundheit zusammenhängen, das wollen wir in diesem Forschungsprojekt herausfinden und so bestehende Forschungslücken schließen.
https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.683181.de/diw_sp1053.pdf

- **STRATEGIEPAPIER #6:**
Gesundheitskompetenz in einer Gesellschaft der Vielfalt stärken: Fokus Migration
Das Strategiepapier des Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz fasst insgesamt fünf strategische Vorschläge zusammen, wie das Gesundheitssystem künftig diversitätsorientiert und gesundheitskompetenter gestaltet werden kann.
www.tinyurl.com/s4x6lha

Projekte und Initiativen

- **Modellprojekt Schwangerschaft und Flucht**
Die Internetseite des Verbandes Donum Vitae stellt in elf Sprachen die Versorgungsangebote für Schwangere in Deutschland sowie die Informations- und Beratungsangebote des genannten Trägers vor.
www.tinyurl.com/yjpkswpo
- **Vulnerabilität und Empowerment:**
Partizipative Ansätze der Gesundheitsförderung mit Geflüchteten (EMPOW)
Das EMPOW-Projekt zielt darauf ab, gemeinsam mit geflüchteten Personen an drei Standorten (Berlin, Hannover, München) Gesundheitsförderung für Menschen mit Fluchterfahrung zu entwickeln. Dem partizipativen Forschungsansatz entsprechend werden Geflüchtete als Co-Forschende und Community-Partner*innen beteiligt.
www.tinyurl.com/raa5aqw

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? Schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an koordinierungsstelle@caritas-andernach.de.